Ut uns Dörp

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickert

4. Jahrgang | **Ausgabe Nr. 2** | **15. Juni 1994**

Freiwillige Feuerwehr Rickert 1934 – 1994

Die Freiwillige Feuerwehr Rickert besteht seit 60 Jahren. Würde es sich hier um einen Verein herkömmlicher Art handeln, wäre dieser der älteste noch existierende Verein in unserem Dorf. Doch wie viele sicherlich wissen, basiert die Bildung einer Feuerwehr auf gesetzlichen Grundlagen. Die bereits aus dem letzten Jahrhundert stammenden Gesetze verpflichten die Gemeinde, eine Feuerwehr aufzustellen und zu finanzieren. Kommt aus den Reihen der Bevölkerung keine „Freiwillige Feuerwehr" zustande, ist eine Pflichtfeuerwehr aufzustellen.

Feuerwehrjubiläum 1974

Noch bis 1934 gab es eine solche Pflichtfeuerwehr in Rickert, deren Existenz sich bis zum Jahre 1893 zurückverfolgen läßt. Dienstpflichtig war jeder männliche Einwohner vom 16. bis zum 60. Lebensjahr. An den lediglich zweimal im Jahr stattfindenden Übungen wurde u. a. die Handhabung der 1896 angeschafften Handdruckspritze erlernt. Bei dem vergleichsweise geringen Ausbildungsstand und der bescheidenen Ausrüstung blieb Rikkert in dieser Zeit zum Glück von Bränden weitgehend verschont.

Erst in den dreißiger Jahren wurden mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten die Bedeutung und die Ausrüstung der Feuerwehren im Lande deutlich verbessert. Die Pflichtfeuerwehren wurden aufgelöst, und es entstanden auf Betreiben des Reichsinnenministeriums Freiwillige Feuerwehren.

Rickert, seit 1934 als Freiwillige Feuerwehr aktiv, konnte 1940 die erste Motorspritze in Empfang nehmen.

In den Jahren nach dem Krieg wurde der Ausrüstungsstand weiter verbessert. Dies ist zum großen Teil dem Einsatz von Claus Peters zu verdanken, der von 1953 bis 1985 die Geschicke der Rickerter Feuerwehr als Wehrführer leitete. 3 Einsatzfahrzeuge und der hohe Ausbildungsstand der Feuerwehrleute sind heute eine gute Voraussetzung für den Einsatzfall. Was die personelle Besetzung betrifft, so werden neue Feuerwehrmänner oder -frauen gerne aufgenommen.

Einmal im Jahr findet im Amt Fockbek der Amtsfeuerwehrtag statt. Aus Anlaß des 60jährigen Bestehens wird er in diesem Jahr in Rickert im Rahmen des Dorffestes am 9. Juli durchgeführt. Nach einem Feuerwehrumzug durch Rikkert sind alle Bewohner herzlich zum Festplatz eingeladen, um beim Pokalwettkampf und dem Brandmanöver der Feuerwehren des Amtes dabeizusein.

8. Rickerter Dorffest vom 8. - 10. Juli 1994

Das diesjährige Dorffest nimmt Gestalt an. Hinter den Kulissen sind die verantwortlichen Organisatoren und deren fleißige Helfer bereits eifrig damit beschäftigt, alles Erforderliche vorzubereiten. Das ausführliche Festprogramm wird Ende Juni an alle Haushalte verteilt. Hier schon in Stichworten einige Programmpunkte:

Freitag, 8. Juli, 15.00 Uhr, Eröffnung, danach Taubenauflaß, Altenkaffee, Fußballturnier, Schießen für Jedermann und Disco im Festzelt.

Sonnabend, 9. Juli, Vormittags Amtsfeuerwehrtag und Jubiläumsfeier „60 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rickert". Nachmittags „Familiennachmittag" des Siedlerbundes, Spiel ohne Grenzen, Ausstellungen in der Ortsbegegnungsstätte. Abends großer Festball.

Sonntag, 10. Juli, 9.00 Uhr Morgenandacht, danach traditioneller Frühschoppen, Austellungen, Schießen für Jedermann, Kinderflohmarkt, Fahrten mit dem Feuerwehrauto. Zur Mittagszeit gibt es wieder Erbsensuppe und Spanferkel vom Grill.

Alle Einwohner sind herzlich aufgerufen, das Dorffest zu besuchen und sich insbesondere an den Wettkampfveranstaltungen aktiv zu beteiligen.

Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nachdem die neue Gemeindevertretung in der konstituierenden Sitzung am 26. April die erforderlichen Wahlen durchgeführt hat, wird sie sich in den kommenden Jahren den umfangreichen Aufgaben stellen, die in unserer Gemeinde anstehen. Sie will versuchen, zum Wohle aller Bürger immer die richtigen Entscheidungen zu treffen und gute Beschlüsse zu fassen. Dabei wird die neue Gemeindevertretung auch zu einigen, für den einzelnen Bürger nicht so angenehmen Entscheidungen kommen müssen.

Als erstes wird die Gemeinde Rickert den Wasserpreis voraussichtlich mit Beginn des neuen Abrechnungszeitraumes im Herbst 1994 um 10 Pf/m^3 anheben. Diese Anhebung ist erforderlich, weil die Gemeinde seit 1. 4. 1994 eine Grundwasserentnahmeabgabe an das Land Schleswig-Holstein zu entrichten hat. Das entsprechende Grundwasserabgabegesetz wurde im Januar 1994 von der Landesregierung beschlossen.

Des weiteren wird die Gemeinde voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 1995 die Hebesätze für die Grundsteuern A und B von 240 % auf 250 % anheben. Die Anhebung ist notwendig, weil das Finanzausgleichsgesetz geändert worden ist. Das Finanzausgleichsgesetz betrifft die Steuerkraftzahlen, die wiederum für die Berechnung von Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage und Amtsumlage maßgebend sind. Sollte die Gemeinde die vorgegebenen Hebesätze nicht anwenden, werden die Schlüsselzuweisungen dementsprechend gekürzt. Diesen doppelten Einnahmeausfall (Verzicht auf eigene Einnahmen und Kürzung der Schlüsselzuweisungen) kann die Gemeinde Rikkert im Hinblick auf die laufend steigenden Kosten im Verwaltungshaushalt auf Dauer nicht verkraften.

Zur Schülerbeförderung: Nach Angaben des Kreises wird mit Beginn des neuen Schuljahres die zusätzliche Buslinie 19a eingeführt, die u. a. die bisherige Schülerbeförderung der Firma Reimer zur Emil-Nolde-Schule ersetzen wird. Die Linie 19 bleibt weiter bestehen und wird dann über die Parkallee führen.

Ich wünsche mir für die nächsten vier Jahre eine genauso gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung wie in der abgelaufenen Legislaturperiode und daß die neue Gemeindevertretung bei allen Entscheidungen immer das Wohl aller unserer Bürger als obersten Grundsatz vor Augen hat!

Einen sonnigen Sommer wünscht Ihnen Ihr

Karl-Heinz Boyens

Aus der Arbeit der Gemeindevertretung

Gut fünf Wochen nach der Kommunalwahl konstituierte sich am 26. April im Lindenkrog die neue Gemeindevertretung, die damit für die nächsten vier Jahre ihre Arbeit aufgenommen hat.

Nach dem Ergebnis der Kommunalwahl vom 20. März entsendet die AKWG künftig sechs (vorher sieben) und die SPD fünf (vier) Vertreterinnen und -vertreter in unser Gemeindeparlament. Es sind:

AKWG: Karl-Heinz Boyens, Wolfgang Weidemann, Walter Büchmann, Kirsten Suhr, Antje Goetzien, Hans Johannes Peters.

SPD: Bernd Reimers, Ralf Gauda, Gerhard Plikat, Helmut Christiansen, Sabine Plikat.

Von Arbeit konnte allerdings noch nicht viel die Rede sein, denn diese erste Sitzung stand ganz im Zeichen von Wahlen und Ernennungen.

Einstimmig wurde Karl-Heinz Boyens wieder zum Bürgermeister gewählt, ebenso einstimmig seine beiden Stellvertreter Bernd Reimers und Wolfgang Weidemann.

Dem Finanz- und Hauptausschuß gehören wiederum alle Mitglieder der Vertretung an. Den Vorsitz hat K.-H. Boyens. Vertreter im Ausschuß zur Prüfung der Jahresrechnung sind: W. Büchmann, A. Goetzien, K. Suhr, R. Gauda, S. Plikat und G. Plikat, der auch den Vorsitz einnimmt. Weiterer Vertreter im Amtsausschuß neben dem Bürgermeister ist H. Christiansen. Zu deren Stellvertretern wurden W. Büchmann bzw. G. Plikat ernannt. Mitglieder in der Verbandsversammlung des AZV sind der Bürgermeister und G. Plikat, dessen Stellvertreter ist R. Gauda. Im Kindergartenbeirat wird die Gemeinde durch S. Plikat und K. Suhr vertreten.

Die neue Gemeindevertretung

Nachrichten, Neuigkeiten, was man wissen sollte.

Neue Gebühren beim AZV

Mit Wirkung vom 1. 2. 1994 hat der AZV die Gebühren neu festgesetzt. Der Abwasserpreis wurde von 3,-- DM auf 3,50 DM/m^3 erhöht. Aufgehoben wurde die bisherige pauschale Freimenge für Gartenwasser. Einen Abzug gibt es nur noch, wenn die tatsächliche Wassermenge durch einen Nebenzähler festgestellt wird. Weitere Auskünfte erteilt der AZV, Herr Holling, Tel: 847-835.

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Rickert.
Redaktion: Ulla Hammerich, Edith Jungjohann, Sabine Plikat, Jörg Suhr, Wolfgang Weidemann (verantw.).
Anschrift: Rosenweg 14, 24782 Rickert, Tel. 3 10 40.
„Ut uns Dörp" erscheint vierteljährlich.
Fotos: Bernd Reimers, Jörg Suhr, Wolfgang Weidemann, privat
Druck: August Osthoff, Büdelsdorf.

Nachruf auf Anna Hammerich

Im Alter von 88 Jahren verstarb am 13. April 1994 Frau Anna Hammerich. Mit „Tante Hammerich", wie sie allgemein genannt wurde, ist auch ein Stück Rickert von uns gegangen. Fast 50 Jahre hat sie ihr Geschäft geführt, das im Laufe der Zeit von einer kleinen Hökerei fast zu einem „Supermarkt" erweitert wurde. 1989 wurde der Laden aus gesundheitlichen Gründen geschlossen. Ein Schlaganfall fesselte Anna Hammerich 1992 an den Rollstuhl. Fürsorglich und liebevoll von der Schwiegertochter betreut, nahm Tante Hammerich weiterhin am Dorfleben teil. Mit großem Interesse verfolgte sie die Neuigkeiten, die sie von ihren vielen Besuchern erfuhr. So war sie stets über die Ereignisse im Dorf informiert und fühlte sich als dazugehörend.

Tante Hammerich wird unvergessen bleiben.

Anna Hammerich 1987

Eine Tonne Schiet

Soviele waren es noch nie. Über 30 Erwachsene und 15 Jugendliche versammelten sich am Freitag, dem 8. April, um unser Dorf von einer Tonne Bierdosen, Flaschen, Plastik und Schrott zu „befreien". Es hat schon Tradition, daß die 5 von den Landwirten bereitgestellten Treckergespanne in verschiedene Richtungen ausschwärmten und nach etwa zwei Stunden mit Müll beladen wieder zurückkehrten. Anschließend ließen sich die eifrigen Sammler/innen eine heiße Erbsensuppe schmecken. Leider werden wir unser Dorf im nächsten Jahr wieder säubern müssen, denn die Unvernunft vieler Mitmenschen ist einfach zu groß. Eine nette Idee soll an dieser Stelle weitergegeben werden: Es wäre toll, wenn mehr Spaziergänger von Zeit zu Zeit den Mut hätten, einigen Müll mit nach Haus zu nehmen und zu entsorgen. Vielleicht spricht sich das herum und hat Vorbildcharakter?

Etwas erschöpft – unsere fleißigen Helfer

20 Jahre Gymnastik

Am 12. 6. 1974 trafen sich erstmals 21 Frauen im Lindenkrog Rickert, um gemeinsam Gymnastik zu machen. Nachdem die Gemeinde den ehemaligen Lagerschuppen der Raiba umgebaut hatte, zog die Gymnastikgruppe dort zunächst mit ein und wechselte dann später in die Ortsbegegnungsstätte. Von den jetzt 25 Teilnehmerinnen, die sich mittwochs um 19.30 Uhr treffen, sind neben der Übungsleiterin Bertha Maronde von Anfang an dabei: Tanja Kubillus, Annelene Peters, Helga Peters, Margret Gosch, Elisabeth Sievers und Edith Jungjohann.

Aktvitäten des Schützenvereins

Kreismeisterschaften

Im März und im Mai fanden die Kreismeisterschaften in den verschiedenen Disziplinen statt. Bei den 17 Starts belegte der Schützenverein einen 1. und einen 3. Platz sowie im Mannschaftswettbewerb den I. Platz.

Auslandskontakte

Seit fast drei Jahren besteht die Parterschaft zum „Apenrader Schützenverein", einem Verein, mit deutsch- und dänischsprachigen Mitgliedern. Nachdem im letzten Jahr Rickert Gastgeber war, reiste in diesem Jahr eine Abordnung nach Apenrade, um den gemeinsamen Pokal zu verteidigen, was dann auch gelang.

Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür im Schützenverein ist inzwischen zu einer festen Einrichtung geworden. Jung und alt zeigten ein reges Interesse an den Sport- und Freizeitmöglichkeiten im Verein. Bei Kaffee und Kuchen wurde angeregt diskutiert; und das alles bei fantastischem Wetter.

Schützenkönig

Neuer Schützenkönig wurde Hans Kleine.

Siedlerfest in Rickert

Unter dem Motto „Der Mai ist gekommen für Siedler jung und alt" hatte am 28. 5. die Siedlergemeinschaft Rickert alle Mitglieder zu einem geselligen Grillabend eingeladen.

Bei Faßbier und Maibowle wurde im hiesigen Feuerwehrgerätehaus zum Akkordeon- und Gitarrenspiel der „Siedlerband" getanzt und gesungen. In einer kleinen Ansprache erwähnte der Vorsitzende Helmut Christiansen u. a. die Stiftung zweier Sitzbänke an die Gemeinde. Die Bänke wurden inzwischen entlang dem Sportplatz aufgestellt und laden zum Verweilen ein.

Mit ca. 75 Teilnehmern waren fast alle Rickerter Mitglieder anwesend. Alle waren sich einig, daß dieser Abend voll gelungen war.

Neues von der VHS Rickert

Die Eröffnungsveranstaltung für das Herbstsemester 1994 ist zwar erst am 4. September, aber bereits heute möchten wir auf einige neue Kurse hinweisen. Donnerstags vormittag bzw. nachmittags können sich Frauen und Mädchen in der Kunst der waffenlosen Selbstverteidigung üben. Ebenfalls donnerstags, aber abends, will Herr R. M. Glasenap aus Rickert Interessierte in die Technik der Brandmalerei einführen. Möchte jemand polnisch lernen? Niema problema. Dienstagabends besteht die Möglichkeit dazu. Auch am Wochenende bietet die VHS etwas an: Frau I. Homeister leitet ein Seminar zur Selbstfindung. Kommen Sie zu unserer Eröffnungsveranstaltung, informieren Sie sich über Einzelheiten und freuen Sie sich auf das CTR-Blasorchester, das alle Besucher von 10-12 Uhr unterhalten wird!

Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren:

26. 6. Greta Block 85 Jahre

Interessante Dörpslüüd:

Peter Rohwer und Reinhard Scheller, zwei Imker unseres Dorfes

Diesmal berichten wir von Peter Rohwer und Reinhard Scheller, zwei Imkern unseres Dorfes. Der Altbauer Peter Rohwer (67) aus dem Duvenstedter Weg kam schon als Kind durch seinen Großvater, der auch Ehrenimkermeister war, mit Bienen in Berührung. 1956 übernahm er mit 10 Bienenvölkern dessen Imkerei. Peter Rohwers Bienenkästen sind aus Holz und müssen vom Herbst an bis zum Frühjahr in einem „Bienenhaus" stehen. Im Frühjahr werden die Kästen mit den Bienenvölkern in Rapsfelder, meistens in der Nähe von Bünsdorf gebracht, wo sie etwa 4 Wochen bleiben, um fleißig Honig zu sammeln. Dieser wird im Juni geschleudert. Anschließend sammeln die Bienen noch für den Sommerhonig aus den Blüten von z.B. Linde, Himbeere und Fosselia. Ende Juli ist das Bienenjahr vorbei. Peter Rohwer hat dann viel damit zu tun, die nächste Saison vorzubereiten.

Reinhard Scheller und Peter Rohwer

Reinhard Scheller(47) ist seit 5 Jahren Rickerter Bürger und wohnt auf der Eckhorst. Vor 10 Jahren hat er sich als Ausgleich zum Beruf und aus Liebe zur Natur der Imkerei verschrieben. Sein Ziel ist es, 10 Bienenvölker zu bewirtschaften, z. Z. hat er sechs. Er besitzt Kunststoffkästen, die im Gegensatz zu den Holzkästen von Peter Rohwer immer draußen stehen können. Reinhard Schellers Bienen werden zur Honigaufnahme in Rapsfelder in die Umgebung von Bovenau gebracht. Er holt aber die Kästen, wenn der Raps hier blüht, nach Rickert zurück. Im Juni wird auch sein Honig geschleudert. Danach setzt er die Bienen erneut aus, um auch den Sommerhonig zu bekommen.

Das Aussetzen der Bienen im Raps ist ein wichtiger Vorgang, auch für den Raps selbst. Während die Bienen den Nektar einsammeln, bestäuben sie die Rapsblüten. Der Rapsertrag wird dadurch um ca. 20 % gesteigert.

Peter Rohwer und Reinhard Scheller gehören dem Verein der Imker an. Die Imkerei ist so vielseitig und interessant, daß es sich lohnen würde, hierüber gelegentlich einen Vortrag – vielleicht im Rahmen der VHS – zu hören.

Öffnungszeiten Amtsverwaltung Fockbek

Montag - Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	14.30 - 18.00 Uhr

Kleiderkammer Amt Fockbek

1. Donnerstag im Monat	14.30 - 17.30 Uhr

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte

Donnerstag	16.00 - 17.00 Uhr

oder nach Vereinbarung bei Astrid Hentrop, Telefon 3 73 59

Amtssprechstunde bei Bürgermeister Boyens

Dienstag	15.15 - 16.00 Uhr

Termine

20. Juni	***Sitzung der Gemeindevertretung*** 19.30 Uhr, „Lindenkrog"
8.-10. Juli	***Dorffest*** siehe Titelseite
19. August	***Grillfest mit Lagerfeuer*** ab 19.00 Uhr, Sportplatz
29. August	***Sitzung der Gemeindevertretung*** 19.30 Uhr, „Lindenkrog"
4. September	***VHS-Semestereröffnung*** 10.00-12.00 Uhr Ortsbegegnungsstätte

Öffnungszeiten Jugendtreff - Dorfstr. 30 a

Dienstag	19.00 - 22.00 Uhr
Neu! Donnerstag und Sonntag	16.00 - 20.00 Uhr

Treffpunkt Ortsbegegnungsstätte

1. Dienstag im Monat	15.00 - 17.00 Uhr
DRK-Seniorenkaffee Auskunft bei Lotti Tietz, Telefon 3 24 83	
Dienstag	14.30 - 15.30 Uhr
Gymnastik für Frauen	Leitung: Johanna Büchmann
Mittwoch	19.30 - 20.30 Uhr
Gymnastik für Frauen	Leitung: Bertha Maronde
Donnerstag, 14-tägig	14.30 - 17.00 Uhr
Seniorentreff Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen Auskunft bei Edith Jungjohann, Telefon 3 21 72	
Letzter Donnerstag im Monat	19.30 Uhr
Siedlerfrauen-Treffen Basteln, Handarbeiten u. Klönen Auskunft bei Ilse Plikat, Telefon 3 69 27	

Kinderkrabbelgruppe im Kindergarten

Montag	15.00 - 16.30 Uhr

Auskunft bei Sabine Plikat, Telefon 39696

Öffnungszeiten Schredderplatz

bis 9. 12.	Freitag	15.00 - 17.00 Uhr
bis 10. 12.	Sonnabend	9.00 - 12.00 Uhr
ab 31. 8. bis 26. 10.	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr

Sperrmülltermine

6. Juli, 3. August, 7. September: Anmeldung mind. 2 Tage vorher bei Fa. Prange, Tel. 33 21.